

Weiherschule: Zukunft am Schloßberg?

Bildung Um Raumnöte zu beheben, soll ein Neubau gemeinsam mit dem Beruflichen Schulzentrum geprüft werden.

Hechingen. Die zuständigen Ausschüsse haben schon einhellige Empfehlungsbeschlüsse gefasst (die HZ berichtete). Wenn nun am kommenden Montag, 21. Oktober, der Kreistag in Hechingen tagt, sollen die Weichen für die nahe Zukunft der Weiherschule endgültig gestellt werden.

Der Plan des Landkreises sieht vor, die wachsende Raumnöte der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) im Weier mittelfristig durch einen Neubau am Schloßberg zu lösen. Der könnte möglicherweise an der Stelle des sanierungsbedürftigen „A-Baus“, des ältesten Hechinger Berufschulgebäudes aus den 1950er-Jahren (direkt neben der Kreissporthalle) entstehen. Der Landkreis als Träger beider Einrichtungen denkt an eine gemeinsame Nutzung durch das Berufliche Schulzentrum und die Weiherschule auch im Sinne des Inklusionsgedankens.

Machbarkeitsstudie geplant

Zunächst soll aber eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Mit ihr soll im Jahr 2025 ermittelt werden, wie genau der Raumbedarf bestmöglich gedeckt werden kann und wie die Zusammenführung der beiden Schulklassen in einem Gebäude funktionieren könnte. Dabei wäre auch zu klären, ob die alten Bestandsgebäude unten am Schloßberg noch saniert werden können oder besser abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Zwischenmiete in Haigerloch

Etliche Millionen Euro dürfte jede Lösung kosten. Und bis ein neues Domizil steht, werden sicher noch Jahre vergehen. Bis dahin soll das leerstehende Schulgebäude in Stetten/Haigerloch übergangsweise von der Weiherschule genutzt werden. Der Landkreis will die Räume ab dem kommenden Schuljahr von der Stadt Haigerloch anmieten. Die Mietkosten betragen jährlich 100.000 Euro plus Nebenkosten.

Nötig ist die Expansion (erst ins hohenzollerische Unterland, später an den Schloßberg), weil die Schülerzahlen der Weiherschule stark steigen. Waren es 2015 noch 66, so sind es heute bereits 100. Für das Jahr 2030 sind 111 prognostiziert.

Dass die Räumlichkeiten der Weiherschule schon heute auf vier Standorte verteilt sind, gilt der Landkreisverwaltung aus pädagogischen und organisatorischen Gründen auf Dauer als untragbar.

Außer ihrem Schulhaus an der Breite nutzt die Weiherschule aktuell den Werkraum im angrenzenden KBF-Kindergarten, Räume im „Buck-Gebäude“ in der Ermlesstraße, ein Klassenzimmer in der Rangendinger Joachim-Schäfer-Schule und zwei Klassenzimmer im Beruflichen Schulzentrum. *Hardy Kromer*

Basis wächst, Aktionen zünden

Stadtmarketing Seine Bilanz nach dem ersten Jahr kann sich sehen lassen: Thomas Sigg, seit 2023 Vorsitzender des Hechinger Vereins, der die gesamte Stadt voranbringen will, und sein Team sind auf bestem Kurs. *Von Ernst Klett*

Es ist nur ein Beispiel von zahlreichen Aktionen, die der Stadtmarketing-Verein gezielt und ohne langes Wenn und Aber auf die Beine gestellt hat: Schon an am zweiten Tag nach Bekanntgabe des neuerlichen Hechinger Adventskalenders sind 1000 Exemplare bestellt worden. Alle Achtung, 1000, das war die Auflage der Kalender-Premiere vor einem Jahr. Gut, dass für die Nummer 2 gleich doppelt so viele gedruckt worden sind. Wer seine Kundschaft damit erfreuen will, sollte sich allerdings mit der Bestellung beeilen. Pro Stück wird ein Euro fällig. Der Verein schießt zu, wozu er durch vernünftiges Wirtschaften in der Lage ist.

Die Beigabe für den Dezember ist das ganz aktuelle Projekt der engagierten Mannschaft, die sich der Belebung von Handel, Gewerbe, Industrie, Vereinen und Stadt verschrieben hat. Einen Überblick gab das Führungsteam um Thomas Sigg jetzt bei der Mitgliederversammlung im „Museum“ Intensiv vorbereitet wird seit geraumer Zeit „Hechingen im Lichterglanz“. Die für viele weitere Kommunen beispielgebende Veranstaltung ist am Samstag, 23. November. Weiter geht es im neuen Jahr mit der Reihe „Hechingen trifft...“ beim Medizintechnik-Hotspot Bentley. Wie schon zuletzt auf der Burg ist die Teilnehmerzahl begrenzt, und es empfiehlt sich ein zeitnahes Anmelden.

Wenn sich der Winter dem Ende entgegen neigt, ist in Hechingen neuerdings Zeit für eine überregionale Ausbildungs- und Studienmesse. Der Stadtmarketing-Verein hat diesen Termin vor zwei Jahren mutig lanciert und schwimmt damit auf einer Erfolgswelle. Bei der dritten Auflage der „Chance“ am 20. März sind nun auch mindestens drei Hochschulen im „Museum“ mit dabei, und drei Gymnasien haben ihren Besuch schon jetzt fest zugesagt. Mit weiteren Schulen der ganzen Region sind mehr als 1000 Schüler in der Stadthalle garantiert. Die HZ freut sich, bei der „Chance 2025“ wieder Medienpartner zu sein.



Thomas Sigg steht seit einem Jahr an der Spitze des Stadtmarketings. *Archivbild*

Leistungsschau wird größer
Nur kurz durchatmen, dann geht es beim Stadtmarketing ebenfalls groß weiter: Am Sonntag, 4. Mai 2025, ist „Hechingen aktiv“, die Leistungsschau, die im zurückliegenden Jahr wiederbelebt worden ist. Bei der zweiten Neuauflage legt man sich noch mehr ins Zeug, denn die Bahnhofstraße wird teilweise gesperrt, sodass es vom Feuerwehrhaus bis zur Herrenackerstraße und weiter zur Staig Platz gibt für Mitmachende und Besucher. Die Oberstadt bleibt fest integriert. Es soll noch mehr



Wir beleben Hechingen

Unser Verein Stadtmarketing Hechingen e.V. gestaltet Hechingen ziel- und selbstbewusst mit. Denn eine lebendige Stadt braucht als Fundament die wertvolle Zusammenarbeit aller Akteure.

Wir wollen Unternehmen, Bürger und Stadtverwaltung zusammenbringen und für eine attraktive Stadt werben. Im Dialog dieser Akteure soll die Lebensqualität für alle gesteigert werden, indem wir eine lebendige Gastronomie- und Kulturszene ermöglichen, vielfältige Geschäfte und Unternehmen anziehen sowie regelmäßige Veranstaltungen anbieten.



Jetzt wird Hechingen nicht mehr gerockt, wie beim noch wenige Tage aktuellen Slogan des Vereins, sondern belebt: Das Stadtmarketing gibt spätestens in zwei Wochen seine komplett neu gestaltete Homepage frei. Bei der Mitgliederversammlung gab es vorab viel Applaus dafür.

Verpflegungsstände geben, und noch mehr Vereine sollen mitmachen. Thomas Sigg bringt es auf den Punkt: „Alles soll noch lebhafter werden!“

Das Weinfest an der Johannesbrücke folgt nach einer sommerlichen Pause auf dem Fuße, und zwar am 13. September, dem letzten Schulferien-Wochenende. Erneut werden eine Liveband und die Hechinger Band um Jürgen Lehmann auftreten. Und das alles sollte für einen Verein, der sein ganzes Programm ehrenamtlich stemmt, auch mal genügen.

Das Team macht's möglich

Die Bilanz seines ersten Jahres als Vorsitzender des Stadtmarketing-Vereins fällt auffallend positiv aus. Das kann man Thomas Sigg ohne jede Übertreibung bestätigen. Sigg unterstreicht allerdings, dass das alles nur mithilfe eines bestens aufgestellten Teams möglich ist. In der Tat finden sich auffallend viele Namen, die für einzelne Projekte vom Adventskalender bis zur Homepage verantwortlich zeichnen. Das will etwas bedeuten in einer Zeit, in der Vereinsarbeit und Ehrenamt weniger

nachgefragt sind. Dass beim Stadtmarketing mehr als nur etwas läuft, bleibt nicht ohne Reaktionen. So hat man mit aktuell 154 Mitgliedern die Zahl von vor Corona mittlerweile übertroffen.

Auffallend ist, dass sich mehr und mehr Firmen eintragen lassen, die mehr als fünf Beschäftigte haben – oftmals sehr viel mehr: Die Industrie reiht sich munter ein beim Stadtmarketing. Hatte man 2020 noch 30 Mitglieder mit mehr als fünf Mitarbeitenden, so waren es 2023 bereits 46. Der Verein ist damit wie erhofft immer breiter aufgestellt und hat die Bahnen von Handel und Gewerbe, denen man nach wie vor verschrieben ist, kräftig erweitert. Auf diese solide Basis kann man bauen.

Zuschuss der Stadt steigt

Der Erfolgskurs der Stadtbeleber, die vom bisherigen Slogan „Wir rocken Hechingen“ wieder Abstand nehmen, hat sich ebenfalls bei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat bemerkbar gemacht. Noch vor Jahresfrist knauserte die Stadt mit dem jährlichen Zuschuss. Vor der Pandemie hat-

te der bei 26.000 Euro gelegen, war dann aber halbiert worden. Zu einer Wiedererhöhung mochte sich das Rathaus vor zwölf Monaten noch nicht durchringen. Doch für 2024 sind die 20.000 Euro schon geflossen. Das wird beim Stadtmarketing mit großer Anerkennung registriert. Allerdings ist man so selbstbewusst, dass man ohne rot zu werden an die einstigen 6000 Euro mehr erinnert und mit dem Zaunpfahl der Inflation winkt: Es darf gern noch ein bisschen mehr sein!

Dabei kann der Verein in seiner 2023er-Haushaltsbilanz durchaus beachtliche Zahlen vorweisen. Die Veranstaltungen kosten zwar, bringen aber auch etwas ein, und man investiert das Geld nur nach Plan und vorsichtig. „Wir arbeiten sehr, sehr effektiv“, erklärt Vorsitzender Thomas Sigg das Erfolgsrezept.

Komplett neue Homepage

Die Mitgliederzahl steigt, die Veranstaltungen sind erfolgreich und beleben die Stadt wirksam, für die Mitglieder selbst gibt es interne Termine. Was fehlt noch? Ach, ja: Der Auftritt im Netz ist doch etwas in die Jahre gekommen. Doch auch dieses Projekt ist längst angepackt und kurz vor der Vollendung: In gut zwei Wochen wird die kräftig umgebaute Homepage freigeschaltet.

Dann wird Hechingen nicht mehr gerockt, wie man bislang im Netz verkündet hat, sondern belebt: „Bleiben wir zusammen engagiert für ein starkes Hechingen!“ Der Auftritt ist auf der Höhe der Zeit und baut den Service aus: Regelmäßig werden Mitglieder vorgestellt. Bei der Hauptversammlung gab es mehrfach Beifall, für die Homepage war er extra groß. Die Versammlung selbst

lief in kleinerem Rahmen ab als im zurückliegenden Jahr, als es um die Wachablösung ging. Der bisherige Vorsitzende Rainer Weith agiert seither als stellvertretender Vorsitzender und war



Am Samstag, 23. November, taucht Hechingen wieder in den Lichterglanz. *Archivbild*

in dieser Funktion bei der Hauptversammlung auch verhindert: In der Villa Eugenia informierte die Stadt zeitgleich geladene Gäste über ihr Projekt Innenstadtleben. Da musste mindestens ein Vertreter des Stadtmarketing-Vereins zugegen sein.

IHK-Herbststempfang bei Bentley im Lotzenacker

Hechingen. An diesem Donnerstag, 17. Oktober, um 18 Uhr lädt die IHK zum Herbststempfang bei der Bentley Innomed GmbH. Gastredner ist André Schwämmlein, Gründer von Flix, bekannt geworden durch die grünen Busse. Er wird über seinen Weg vom „Deutschen Start-up zum Global Player“ sprechen. Thomas Lindner, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des IHK-Gremiums Zollernalbkreis, wird begrüßen, Landrat Günther-Martin Pauli und Hechingens Bürgermeister Philipp Hahn sprechen Grußworte. Sebastian Büchert, Bentley-CEO, spricht das Schlusswort.

Erneuerbar leben – die Stadtwerke werben dafür

Hechingen. Die Stadtwerke Hechingen weisen immer wieder und gern darauf hin, dass sie auf nachhaltige und zukunftsweisende Projekte setzen. Dafür freilich muss auch emsig geworden werden. „Innovative Ansätze und moderne Technologien stehen dabei im Mittelpunkt, um eine lebenswerte und umweltfreundliche Zukunft zu gestalten“, heißt es in einer aktuellen Mitteilung zur Neugestaltung des Internetauftritts der Stadtwerke Hechingen.

Auf der neuen Internetseite „www.erneuerbar-leben.de“, so betont die Stadt Hechingen für ihren Eigenbetrieb, erfahren Inte-

ressierte unter vielem anderem auch mehr über das einzigartige Energiekonzept des Neubaugebiets „Killberg IV“, das nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien besteht. Das Fernwärme-Konzept im Norden der Stadt stößt bundesweit auf großes Interesse.

Ebenso bietet der runderneuerte Internetauftritt aktuelle Informationen zur kommunalen Wärmeplanung, die das Ziel verfolgt, Hechingen langfristig und nachhaltig mit klimafreundlicher Wärme zu versorgen. Wie berichtet, entsteht die Wärmeplanung derzeit ganz neu.



Die Stadtwerke Hechingen stehen für die bundesweit beachtete Fernwärme-Versorgung im Neubaugebiet „Killberg IV“.

Laufsport Bei Vollmond hinauf zur Burg

Hechingen. Am Donnerstag, 17. Oktober, findet wieder der monatliche Vollmondlauf statt und die Betreuer der LG Steinlach-Zollern freuen sich über viele Teilnehmer. Die aktuell für Oktober sehr milden Temperaturen und die geringe Regenwahrscheinlichkeit versprechen gute Voraussetzungen für die sportliche Betätigung. Die Walker treffen sich um 18.45 Uhr am Fasanengarten, die Läufer starten alle zeitgleich um 19 Uhr am Freibadparkplatz in Hechingen.

Bismarckstraße in Beuren gesperrt

Wegen der Erneuerung des Straßenbelags ist von Montag, 21., bis Freitag, 25. Oktober, die Bismarckstraße in Beuren auf Höhe des Gebäudes Nr. 42 voll gesperrt. Eine Durchfahrt zum Wanderparkplatz ist in dieser Zeit nicht möglich.

Standesamt zwei Tage lang geschlossen

Hechingen. Das Sachgebiet Personenstandswesen („Standesamt“) in Hechingen ist am Dienstag, 22. Oktober, und am Mittwoch, 23. Oktober, wegen einer Weiterbildung der Mitarbeiterinnen geschlossen.